

„.....so soll euer Licht leuchten“

Predigtreihe: „Salz und Licht“, Teil II

---

Es werde Licht. Damit beginnt die Bibel. Die Erde war wüst und leer...und dunkel und chaotisch. Und Gott zeigt in seinen ersten Worten, was seine grundsätzliche Absicht für diese Welt ist. Er sprach: Es werde Licht! Er trennte Licht und Dunkelheit, er ordnete das Chaos. Es wurde Licht, und es entstand eine Schöpfung voller Farben, Schönheit und Leben. Es wurde Licht und in diesem Licht blühte eine uneingeschränkte Liebesbeziehung zu seinen Menschen als Gegenüber auf.

Aber diese Beziehung zerbrach und mit diesem Zerbruch wurde es dunkel in der Welt. Ein Dunkel, in dem Wahrheit und Lüge nicht mehr zu unterscheiden waren. Ein Dunkel, das die Menschen voneinander entfernte und einsam, hoffnungslos und von Gott entfernt zurückließ.

Gott, dieser unendlich liebende Vater, sprach noch einmal: Es werde Licht. Es geht um Jesus, den Sohn Gottes, er ist dieses Wort Gottes, er ist das Licht für alle Menschen. Es leuchtet in die Finsternis, und die Finsternis hat es nicht auslöschen können. In diese zerbrochene Welt kam der Königssohn, und er kam in seine Welt, aber die Menschen wiesen ihn ab. Die ihn aber aufnahmen und an ihn glaubten, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden.

Mit Jesus kommt Licht in einer neuen Qualität zu uns. Ein Licht, das bleibt. Ein Licht, das wir aufnehmen können.

Jesus sagt von sich selbst. Siehe Joh 8,12ff.

*Ich bin das Licht der Welt.* Und er sagt es nicht nur, er lebt es, er verkörpert es. Wo Jesus das Licht ist, geschieht barmherzige Annahme, Trost, Befreiung, Heilung, Vergebung, Freude.

*Die ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden.* Joh 8,12

Das hat also einen Anfang, Kind Gottes zu sein, ein Kind des Lichts. Ihn, Jesus aufnehmen. Nicht über ihn hören, sondern auf ihn und seine Einladung hören und reagieren.

Und wir, die wir Kinder Gottes sind. wir sind geliebt, gerecht, begnadigt. Durch den Heiligen Geist wohnt Jesus in uns. Christus in uns!

Als Kind Gottes hast du Zugang zu seiner Liebe, seiner Weisheit, seiner Kraft, seiner Barmherzigkeit, seinem Frieden und immer wieder zu seiner Vergebung.

Lest Mt.5,14-16

Ihr seid wertvoll, brauchbar, weil ihr Kinder des Lichts seid. Wenn wir so etwas wie „gute Werke“, „gute Taten“ lesen oder hören, denken wir an Werkgerechtigkeit und dass das nicht stimmen kann, oder wir empfinden Druck, uns anstrengen zu müssen

Es geht nicht darum, sich etwas bei Gott zu erarbeiten und Jesus will dich niemals unter Druck setzen. Jesus will, dass du ein Jünger wirst, ein Nachfolger, der ihm ähnlich wird und tut, was er tut.

Das Allensbach Institut beschäftigt sich mit Meinungsforschung und hat im letzten Jahr veröffentlicht, dass der Zukunftsglaube der Menschen in Deutschland auf einem

historischen Tiefpunkt seit 1949 liegt. Nur noch 19% blicken mit Hoffnung in die Zukunft. (2023)

Oder die FAZ formuliert „...die Menschen haben das schwindlige Gefühl, dass ihnen der Boden unter den Füßen weggezogen wird.“ Die jungen Menschen sagen: „Was kommt nach Klima, Corona, Krieg, Wirtschaftskrise noch alles?

Einsamkeit und Depression nehmen zu, das gesellschaftliche Klima ist zunehmend von Misstrauen, Frust, Pessimismus und Streit geprägt. Man zieht sich zurück.

Nach dem obersten Wunsch gefragt, geben die Menschen zur Antwort: Gesundheit.

Es sind unfassbar müde und beladene Menschen da draußen, Menschen denen gesagt wird „Geiz ist geil.“ „Du bist, was du fühlst.“ „Selig sind die Lauten, die Reichen, die Starken, die Leistung bringen, die Schnellen die Schrilla.“

Das sind die Werte. Wahrheit wird durch Lügen unterdrückt. Aber das Licht deckt die Lügen auf!

In was für einer dunklen Welt leben wir?

Wir haben eine Bestimmung! Wir sind die Repräsentanten des liebenden Vaters, des Königs. Wir sollen auffallen. Jesus: Euer Licht soll leuchten und kein Gefäß darüber soll das Licht verdecken. Licht soll leuchten, hinweisen.

Eine Aufforderung, ohne Zweifel. Du bist ein Kind Gottes, du bist Licht für die Welt. Trage das Licht Jesu in die Welt. Wende dich Jesus, dem Licht zu, lass dich füllen mit seinem Licht, seiner Gegenwart.

Vielleicht sagst du: „Wie soll ich Licht sein? In mir ist alles Dunkel.“

Jesus hat keine Angst vor deinen Schatten, ganz im Gegenteil. Als Jesus starb, da wurde es dunkel, sagt die Bibel. Jesus ist am Kreuz in deine Dunkelheit gegangen. Er war selbst dort. Aber er ist auferstanden von den Toten.

Wende dich Jesus, dem Licht der Welt zu. Lauf nicht in deinen Schatten hinein, sondern zu Jesus.

Lasst uns mutiger werden, Licht in unsere Umgebung zu bringen.

Das wollen wir üben. Tun, was Jesus tat. Zeit mit Menschen verbringen, die Jesus noch nicht kennen. Gastfreundschaft leben, Zeit teilen, zuhören, helfen, beten, die Wahrheit sagen, für Gerechtigkeit eintreten, Streit schlichten und Friedensstifter sein....